



Zahl: 004-1/18

Schoppernau, 12. März 2018

Protokoll-Auszug

über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 12. März 2018

1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 27. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er den zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

2. *Genehmigung des Protokolls vom 22.01.2018*

Das Protokoll der Sitzung vom 22.01.2018 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

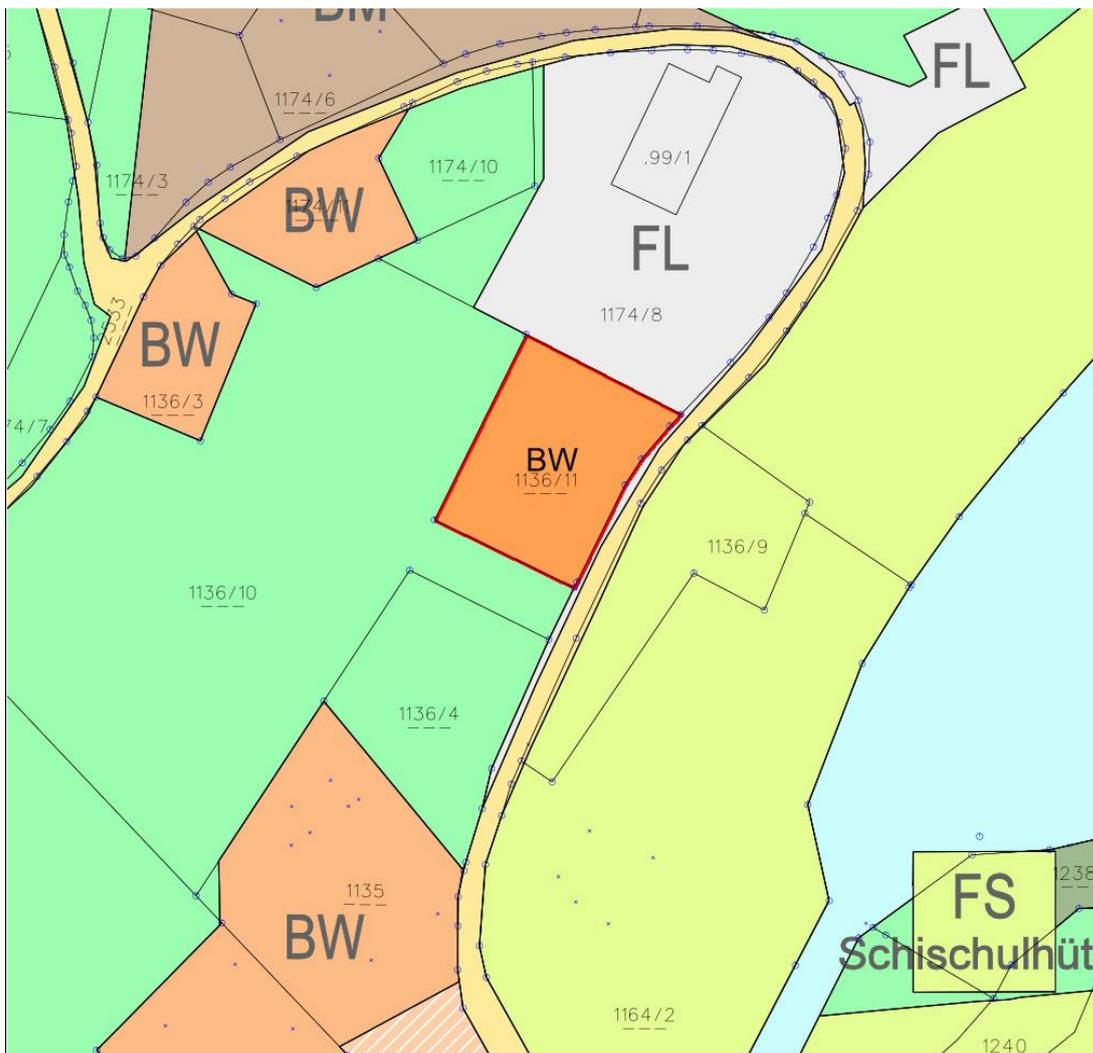
Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. *Umwidmung GST-NR 1136/11 von Maria Beer*

Maria Beer, Gschwend 62, 6886 Schoppernau, ersucht um Umwidmung des gesamten GST-NR 1136/11 mit insgesamt 800 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet. Ihre Tochter Christiane möchte ein Eigenheim auf diesem Grundstück errichten. Das Grundstück ist voll erschlossen. In der Sitzung vom 22.01.2018 wurde die beabsichtigte Umwidmung einstimmig beschlossen. Die Anrainer und öffentlichen Dienststellen wurden zur Stellungnahme eingeladen.

Es ist lediglich eine Stellungnahme der Abteilung Raumplanung eingelangt. DI Clemens Kanonier führt in seiner Stellungnahme aus, dass aus raumplanungsfachlicher Sicht festgehalten werden kann, dass es sich bei der vorgesehenen Baufläche um eine Fläche innerhalb eines besiedelten Gebietes im Ortsteil „Halde“ handelt. Wenn auch in unmittelbarer Nachbarschaft keine Baulandwidmung vorhanden ist, so befinden sich in der näheren Umgebung der in Rede stehende Fläche bestehende Bebauungen bzw. Bauflächenwidmung (BW). Die Widmung wird aus raumplanerischer Sicht als Abrundung bzw. Lückenschluss innerhalb eines Kleinweilers gesehen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass gegen die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes aus raumplanerischer Sicht kein Einwand erhoben wird.

In schriftlicher namentlicher Abstimmung wird die Umwidmung des gesamten GST-NR 1136/11 gemäß dem Plan mit der Zahl 031-2/2018-1 vom 22.01.2018 im rot umrandeten Bereich mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.



4. Beschlussfassung über Ansuchen von Andreas Moosbrugger, Unterdorf 15, um Erteilung einer Ausnahmegenehmigung vom Gesamtbebauungsplan

Andreas Moosbrugger, Unterdorf 15, plant den Abbruch des bestehenden Wohnhauses sowie einen Neubau mit zwei Wohnungen und einer Ferienwohnung. Ostseitig ist zur besseren Belichtung des Dachgeschosses eine Gaube geplant, da der Bauwerber beim Neubau mit Rücksicht auf die Nachbarn und das Ortsbild die bisherige Firsthöhe nicht überschreiten möchte. Er rückt mit dem Neubau auch einen Meter von der Gemeindestraße weg. Dadurch ergibt sich dort eine deutliche Verbesserung. Durch die Gaube ergeben sich drei oberirdische Geschosse. Nach dem Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Schoppernau sind bei Privatbauten jedoch nur 2 ½ oberirdische Geschosse zulässig. Grundeigentümer Helmut Moosbrugger ersucht um eine Ausnahmegenehmigung vom Gesamtbebauungsplan. Gem. § 35 Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes ist für die Ausnahmegenehmigung die Gemeindevertretung zuständig.

Der Bausachverständige der Gemeinde, Ing. Josef Bischofberger, führt in seinem Gutachten aus, dass es im Wesentlichen um die Höhererscheinung des Gebäudes geht. Durch die Gaube kann auch beim Neubau die alte Firsthöhe eingehalten werden. Das Objekt fügt sich aus seiner Sicht gut in die umgebende Gebäudekörnung ein. Eine Ausnahme erscheint gerechtfertigt.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird die Ausnahmegenehmigung vom Gesamtbebauungsplan für die Errichtung von drei oberirdisches Geschossen einstimmig beschlossen.

5. Vergabe Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für Straßensanierung Gschwend

Die Angebotsabgabe fand am 12.03.2018 statt. Bei den Baumeisterarbeiten sind zwei Angebote eingelangt. Die Fa. Hager Bau GmbH hat im Vorfeld erklärt, dass sie bereits ausgelastet ist und kein Angebot abgibt.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer werden die Baumeisterarbeiten einstimmig an die Fa. Gebrüder RUF Bau und Transport GmbH & Co KG zum Bruttopreis von € 105.435,51 vergeben.

Bei den Asphaltarbeiten sind 4 Angebote eingelangt.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer werden die Asphaltierungsarbeiten einstimmig an die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH zum Bruttopreis von € 32.400,00 vergeben.

Wie bei der letzten Sitzung besprochen, wird die Gemeinde jedenfalls ein Leerrohr für ein Glasfaserkabel mitverlegen. Ein Förderungsansuchen dafür wurde beim Land Vorarlberg bereits gestellt.

6. Beratung bezüglich Erneuerung der Straßenbeleuchtung Gschwend

Im Zuge der Straßensanierung Gschwend soll auch die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich auf LED umgestellt werden. Es sollen insgesamt 9 Lichtpunkte errichtet werden, bisher waren es 7. GV Elmar Lingg hat Berechnungen mit verschiedenen Philips-Leuchten (Modell Luma) ausgearbeitet und stellt diese vor. Ähnliche Leuchten sind auch im ÖBS-Shop des Umweltverbandes enthalten. Es soll mit der Firma Philips Kontakt aufgenommen werden um ein Muster zu erhalten. Diese Musterleuchte soll dann von den Gemeindevertretern im Echtbetrieb besichtigt werden können.

Bei den Masten wird darüber diskutiert, ob diese verzinkt oder pulverbeschichtet (anthrazit) sein sollen. Zur Entscheidungsfindung sollen die Beleuchtungen in Mellau und Au angeschaut werden. Eine Entscheidung soll aufgrund der Rückmeldungen der Gemeindevertreter bis Ende der Woche erfolgen.

7. Berichte

7.1. Die Stelle der Reinigungskraft/Hauswart für das Gemeindehaus wurde ausgeschrieben. Die Stelle wurde an Silvana Vögel aus Au vergeben. Sie wird auch die Reinigung im Schwimmbad übernehmen.

7.2. Die Radwegverbindung zwischen Au und Schnepfau soll durch vorübergehende Maßnahmen (Räumen, Einbringung von Querfällungen, Errichtung von Schutzdämmen) so geschützt werden, dass diese zumindest vorerst wieder geöffnet werden kann.

7.3. Am 07.03.2018 fand die Maßnahmenbesprechung für das Jahr 2018 bei der Wildbach- und Lawinerverbauung in Bregenz statt. Beim Flächenwirtschaftlichen Projekt (FWP) Sonnseite soll nach Vorliegen eines positiven Bescheides der Bezirkshauptmannschaft Bregenz (voraussichtlich bis Juli) mit dem Wegebau begonnen werden. Ebenso soll das Steinschlagschutznetz errichtet werden. Oberhalb der Parzelle Gschwend sollen auch

Holznutzungen durchgeführt werden. Eventuell erfolgen auch Durchforstungen in den Viehweiden Vorderberg und Hinterberg. Die Wegverlängerung des oberen Forstwegs ist für 2019 geplant. Beim FWP Schoppernau Schattseite erfolgen Aufforstungen, Verjüngungspflege (Schussschneisen), das Aufstellen von 120 Stk. Dreibeinböcken, Brombeerbekämpfung und die Instandhaltung der bestehenden Begehungssteige. Außerdem soll die Güterweggenossenschaft Schoppernau Schattseite – Armengemach gegründet werden. Beim Projekt Krottenbach – Reutebach wurden nach einer neuerlichen Projektvorstellung für die Grundbesitzer die Zustimmungserklärungen verschickt. Bgm. Walter Beer hofft, dass bis Ostern die meisten Zustimmungserklärungen vorliegen. Danach könnte das Projekt beim Ministerium zur Förderung eingereicht werden. Anschließend würde die Einreichung bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz erfolgen.

7.4. Nächtigungsstatistik Jänner:

Jänner 2017	25.215 Nächtigungen	
Jänner 2018	27.391 Nächtigungen	+ 2.176 Nächtigungen (+ 8,6 %)

7.5. Der Jahresbericht 2017 der connexia Elternberatung weist für die Elternberatungsstelle Schoppernau an 12 Öffnungstagen insgesamt 112 Einzelberatungen durch Gabriele Burigo aus. Während des Jahres waren 11 Neuaufnahmen zu verzeichnen.

7.6. Der Familienverband Schoppernau plant am 17.06.2018 ein Spielefest am neuen Spielplatz in Gräsalp. Dieser Termin könnte gleichzeitig als offizielle Eröffnung des Spielplatzes genützt werden.

7.7. Am kommenden Mittwoch, 14.03.2018 findet kurzfristig eine neuerliche Begehung der L200 mit Vertretern des Landesstraßenbauamts statt. Grund dafür sind die im heurigen Winter massiv aufgetretenen Straßenschäden. In diesem Zuge wird auch nochmals über die geplanten verkehrsberuhigenden Maßnahmen gesprochen.

7.8. Ebenfalls am Mittwoch, 14.03.2018 findet eine Besprechung des Bürgermeisters mit dem Jahrgang 2000 wegen des Sägemehlstreuens an Ostern statt. Bei der Besprechung wird auch Postenkommandant Bruno Berbig dabei sein.

7.9. Für die Nachbesetzung im Tourismusbüro aufgrund der Pensionierung hat Bgm. Walter Beer Gespräche mit der Geschäftsführerin Monika Albrecht sowie mit Annelies Rüt geführt. Der Gemeindevorstand schlägt vor, eine Stelle mit 60 – 70 % einer Vollbeschäftigung auszuschreiben.

7.10. Vbgm. Peter Felder berichtet vom Ehrungsabend des Blasmusikbezirks Bregenzerwald am 24.02.2018 im Gasthof Uralp in Au. Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Musikverein Cäcilia Schoppernau erhielten Gerhard Fetz, Reinhard Beer, Dietmar Beer und Wilfried Madlener das goldene Ehrenabzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes verliehen. Den Geehrten gilt auch ein besonderer Dank seitens der Gemeinde.

8. Allfälliges

8.1. GV Bernhard Moosbrugger erkundigt sich, ob schon eine Schlussabrechnung für den neu errichteten Kinderspielplatz vorliegt. Bgm. Walter Beer erklärt, dass eine Zwischenabrechnung vorgelegt werden kann. Da heuer noch Kleinigkeiten dazukommen, wird es eine Schlussabrechnung erst im Laufe des Jahres 2018 geben.

8.2. GV Xaver Felder möchte wissen, wie die weitere Vorgangsweise zur Errichtung des angedachten Themenspielwegs ist. Bgm. Walter Beer berichtet, dass es hier noch keine konkreten Pläne gibt.

8.3. EM Markus Schantl spricht das Thema Gräsalperstube an. Er ist der Meinung, dass es eine Neuausschreibung der Verpachtung braucht. Bgm. Walter Beer berichtet, dass er bereits mit einem Interessenten einen Gesprächstermin vereinbart hat.

8.4. GV Christian Greußing ist der Meinung, dass die Gemeinde bei der A1 Telekom Austria Druck bzgl. des Internetausbaus machen sollte. Bgm. Walter Beer berichtet, dass er dazu bereits mehrfach Kontakt mit A1 und mit der Wirtschaftsabteilung des Landes hatte, und die dringende Notwendigkeit eines Internetausbaus urgiert hat. Der zugesagte Termin für den Ausbau mit Ende 2017/Anfang 2018 wurde seitens von A1 nicht eingehalten. GV Elmar Lingg berichtet, dass er morgen Dienstag einen Besprechungstermin mit dem für den Ausbau zuständigen Reinhard Mark von A1 hat. Vbgm. Peter Felder wird als Vertreter der Gemeinde an diesem Termin ebenfalls teilnehmen.

8.5. Mehrere Gemeindevertreter kritisieren das Streuen von Steinmehl schon Anfang März auf den schneebedeckten Wiesen. Obwohl es die Langlaufloipen nicht betrifft, mache das für einen Wintersportort kein Bild. Es sollten Gespräche mit dem betroffenen Landwirt gesucht werden.

8.6. Es wird berichtet, dass es heuer kaum Reklamationen betreffend Gastronomie in der Berg- und Mittelstation am Diedamskopf gegeben hat. Bewährt hat sich auch der neue Free-Flow in der Bergstation. Der neue Gastroleiter Stefan Bereuter scheint die Sache besser im Griff zu haben.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an den Zuhörer für sein Interesse schließt Bgm. Walter Beer um 22:05 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister